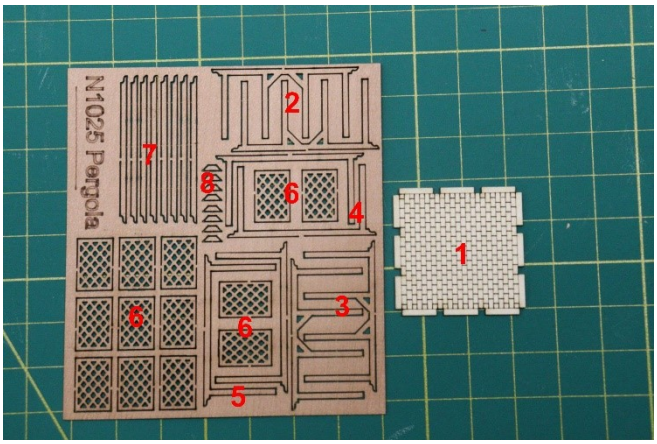
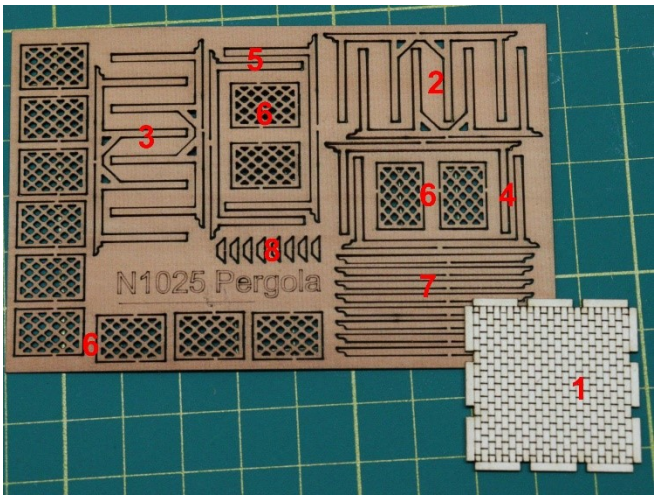
N1025 – Pergola
Bauanleitung

Sicherheitshinweise/Haftungsausschluss
Dieser Bausatz Ist kein Spielzeug sondern ein sehr filigraner Modellbauartikel. Er gehört auf keinen Fall in die Hände von Kindern unter 14 Jahren. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Verpackungsbeuteln, sowie Verletzungsgefahr durch spitze Teile.
Daher übernehmen wir für Personen- oder Sachschäden die durch das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, keine Haftung.
Sollten Sie Probleme beim Zusammenbau des Bausatzes haben, kontaktieren Sie uns einfach unter: N-Kram-BR@online.de.

1. Beschreibung
Der Bausatz besteht aus Furnierholz und Finnpappe. Die einzelnen Elemente sind auf dem Foto markiert. Das dient der Identifizierung beim Zusammenbau.





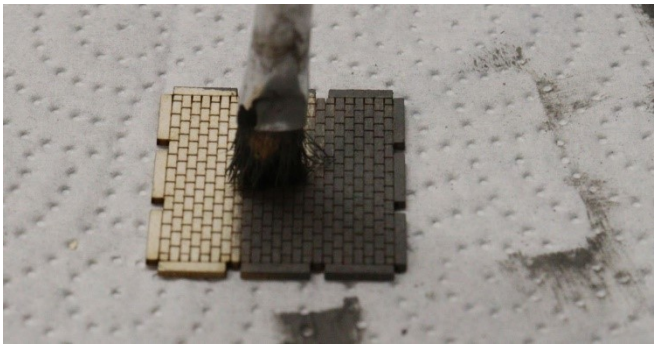
Der Strich unter dem Schriftzug Pergola gibt die Faserrichtung an. Die zweite Version entspricht exakt der Ersten, es wurden nur die Teile anders angeordnet, damit ich ein kleineres Tütchen verwenden kann.
Die einzelnen Bauteile lassen sich am besten mit einem scharfen Skalpell aus dem Träger trennen. Es wird empfohlen, nur die jeweils gerade benötigten Teile herauszutrennen.
Zum Zusammenkleben kann man z.B. Weißleim, Sekundenklebergel oder speziellen Kleber verwenden. Es ist jedoch zu beachten, dass das Furnier durch zu viel Wasser wellig werden kann. Das müsste dann durch Klammern wieder rückgängig gemacht werden.

2. Zusätzlich benötigtes Material
- scharfes Skalpell
- Kleber
- Pinzette

Bei Bedarf
- Beleuchtung
- Farbe
- Beflockungsmaterial

3. Zusammenbau
Dieser Bausatz ist auch etwas für nicht so erfahrene Modellbauer. Aber er ist sehr filigran und zerbrechlich, also Vorsicht.
Die Seite, die beschriftet ist, wird als „schöne Seite“ definiert, die andere Seite als Rückseite.
Hier werden die einzelnen Bauschritte und mögliche Abwandlungen beschrieben. Die Pergola kann flexibel aufgebaut werden, man kann beliebig viele Eingänge bauen oder sogar völlig auf die Rankgitter verzichten.

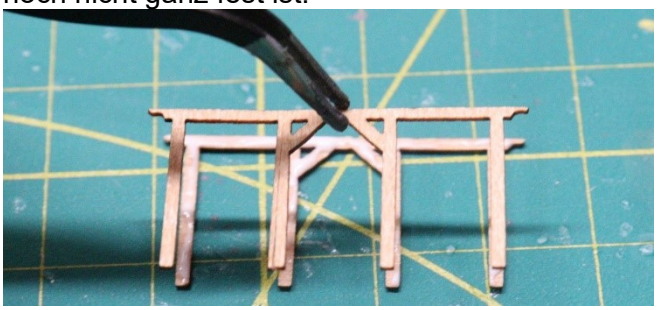
Zuerst sollte der Boden 1 vorbereitet werden. Ein betongrauer Anstrich ist passend und entspricht dem Vorbild. Dabei ist darauf zu achten, dass die feinen Gravurlinien nicht zugeschmiert werden. Am besten verwendet man wenig Farbe auf dem Pinsel.



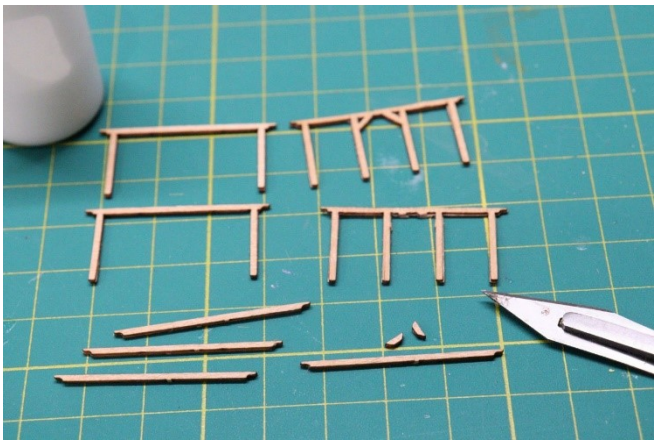
Dann wird das Gebälk zusammengebaut. Die Teile sind einmal in Faserrichtung und einmal quer zur Faserrichtung vorhanden. Das ist aus Gründen der Stabilität wichtig. Es werden einfach je ein Teil 2 und 3 mit der Rückseite zueinander zusammengeklebt. Das macht man zweimal. Ebenso zweimal Teil 4 und 5, viermal Teil 7 und nach Bedarf 8. Mit der Pinzette kann man gut noch

© N-Kram-BR

kleine Korrekturen vornehmen, solange der Kleber noch nicht ganz fest ist.

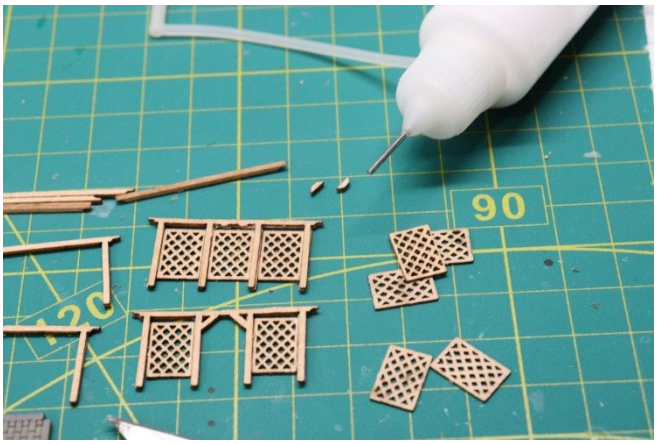


Wenn diese Bauteile sauber zusammengefügt sind, muss man sich überlegen wie viele Eingänge man wünscht und wo sie sein sollen.

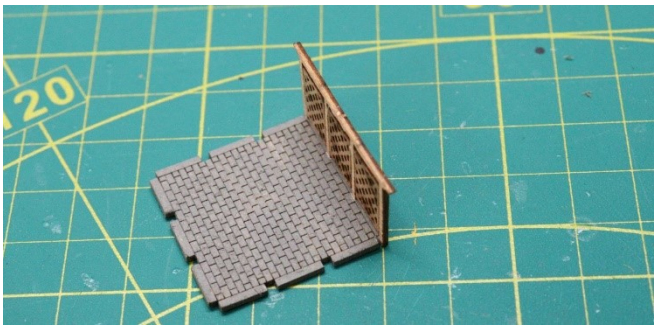


Vorbereitet ist hier an zwei Seiten in der Mitte ein Eingang. Meine echte Pergola hat auch zwei Eingänge, aber auf aneinanderliegenden Seiten. Dementsprechend sind an einem Teil 2/3 die schrägen Stützen mit dem Skalpell entfernt worden, weil hier dann ein Rankgitter befestigt wird.

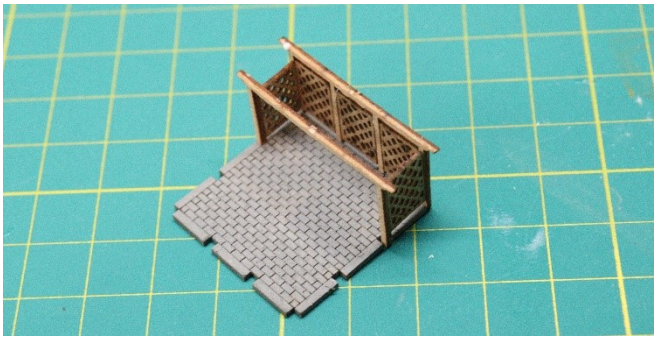
An die Teile 2/3 kommt man später nicht mehr so gut ran, deshalb empfiehlt es sich, bereits jetzt dort die Rankgitter einzubauen.



Dann beginnt man mit dem Aufbau an einer der Seiten aus 2/3 Teilen, hier z.B. die Seite mit drei Rankgittern. Die schöne Seite der Rankgitter zeigt nach außen, die Rückseite nach innen. Das Teil wird einfach in die Aussparungen geklebt.

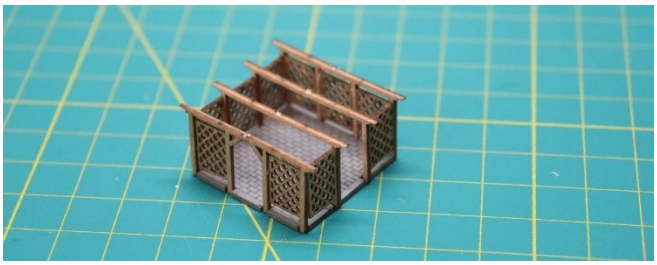


Ist eine Seite 2/3 eingebaut, wird ein Teil 4/5 in die nächsten beiden Aussparungen geklebt. Zweckmäßigerweise baut man gleich auch die Rankgitter ein, das gibt Stabilität und man kommt noch recht gut ran.

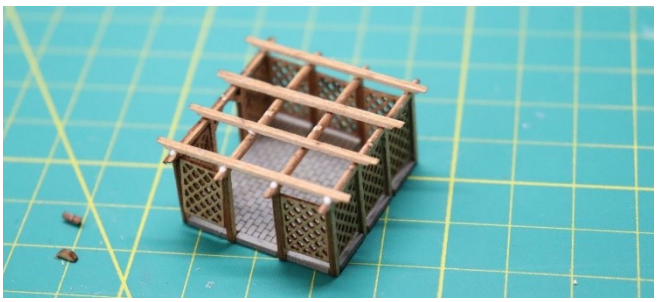


Jetzt sollte man sich Gedanken machen, welche Szene man im inneren der Pergola darstellen möchte und diese auch schon einbauen, denn später kommt man nicht mehr so gut in die Pergola.

Dann wird ein weiteres Teil 4/5 und schließlich das letzte Teil 2/3 eingebaut und die gewünschten Rankgitter befestigt.

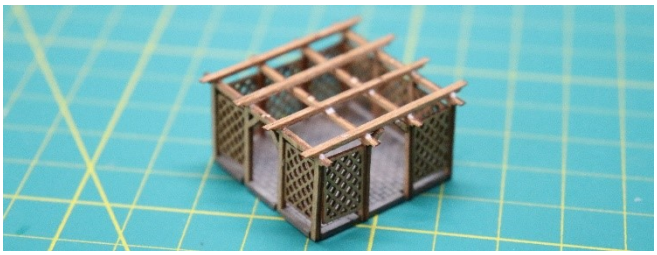


Die Teile 7/7werden wie gezeigt aufgeklebt

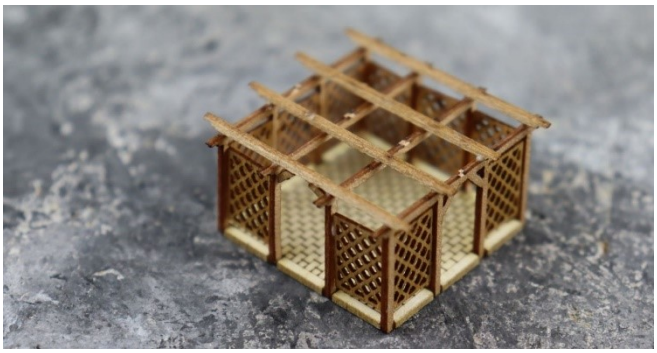


© N-Kram-BR

Zu guter Letzt werden, sofern gewünscht, noch zwei schräge Stützen aus einem oder zwei Teilen 8 eingefügt.



Nun kann die Pergola nach Belieben begrünt werden und auf der Anlage ihren Platz finden.



Abwandlungen sind möglich, indem die Rankgitter nach Bedarf eingebaut oder weggelassen werden. Die hier gezeigte Konfiguration entspricht meiner eigenen Pergola im Garten, es ist auch möglich auf allen vier Seiten die Mitte offen zu lassen, ganz wie man mag. Man kann auch komplett auf die Rankgitter verzichten.

Eine Beleuchtung kann ebenfalls eingebaut werden, ich würde hier eine vorverdrahtete 0402 in gelb an einem der Balken befestigen, die Drähte nach unten führen und unter der Anlage den Widerstand einbauen.

Mit Phantasie und ein paar kleinen Ausdrucken oder Dekorationen sind dem Modellbauer keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen viel Spaß mit dem Bausatz.

N-Kram-BR

© N-Kram-BR